

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
1. Thema.....	11
2. Forschungsstand und Zielsetzung der Arbeit.....	16
3. Quellenlage und Vorgehensweise.....	23
<i>Teil A: Genese der Atlantiker-Gaullisten-Kontroverse in der Ära Adenauer.....</i>	<i>29</i>
Kapitel I: Zwischen Abendland und Amerika: Außenpolitische Denktraditionen in den Unionsparteien.....	31
1. Der transatlantische Partner: Amerikaperzeptionen in der Union.....	31
a. Antimaterialismus versus Amerikanisierung.....	32
b. Lektionen aus der amerikanischen Geschichte?.....	38
c. Individuelle Amerikaerfahrungen von Unionspolitikern.....	41
2. Der Nachhall des christlichen Abendlandes: Europakonzepte der Union ..	48
a. Die Union und die Abendland-Bewegung der 1950er Jahre.....	48
b. Die deutschen Gaullisten als Erben der Abendländer.....	54
Kapitel II: Die Unionsparteien im Spannungsfeld zwischen Washington und Paris.....	65
1. Entfremdung von den USA im Zeichen der Berlin-Krise 1958-1960.....	65
a. Ansätze für eine kontinentaleuropäische Atomstreitmacht 1957/58.....	65
b. Weichenstellungen in der Berlin-Krise 1958-1960.....	67
2. Irritationen über de Gaulles Europa- und NATO-Politik.....	78
a. Erste Reaktionen der Union auf de Gaulle 1958.....	78
b. Groß- versus Kleineuropäer – das Ringen um eine europäische Freihandelszone.....	83
c. Grenzen der Gefolgschaftstreue: Rambouillet und die Folgen, Sommer 1960.....	87
3. Kennedys polarisierende Wirkung auf die Unionsparteien.....	95
a. Frühe Vorbehalte in der Union gegen Kennedy.....	95

b. Differenzen in der Sicherheitspolitik	103
c. Weitere Entfremdung von den USA infolge des Mauerbaus	106
Kapitel III: Die Krise der Kanzlerpartei	113
1. Erosion der bisherigen Erfolgsgaranten der Union	113
a. Die Präsidentschaftskrise als Beginn des innerparteilichen Nachfolgekampfes	113
b. Verunsicherung angesichts des Wandels der SPD	116
c. Schwindende Zugkraft des „C“ und fortdauernde konfessionelle Spannungen	122
2. Die konfliktreiche Regierungsbildung, Herbst 1961	130
a. Der gescheiterte Kanzlersturz	130
b. Optionen der Koalitionsbildung	133
c. Das Ringen um die Besetzung des Außenministeriums	135
Kapitel IV: Formierung der innerparteilichen Lager 1962	143
1. Zerwürfnis mit Washington?	143
a. Fortdauernde Irritationen über die Kennedy-Administration	143
b. Wachsende Spannung zwischen Kanzler und Außenminister	147
c. Die „Leck-Krise“ über die Berlin-Zugangsbehörde	149
2. Auf dem Weg zum „europäischen Europa“?	161
a. Das Scheitern der Fouchet-Pläne für eine Europäische Politische Union	161
b. Ein deutsch-französischer Zweibund?	165
c. Zankapfel britische EWG-Beitrittsfrage	171
3. Weichenstellungen durch die <i>Spiegel</i> -Affäre	176
a. NATO-Strategiedebatte und die Optionen einer deutschen Nuklearteilhabe	176
b. Weichenstellungen in der <i>Spiegel</i> -Krise	181
c. Koalitionspoker und innerparteiliche Intrigenspiele	186
Kapitel V: Ausbruch des offenen innerparteilichen Streits.	197
1. Das Ringen um den Elysée-Vertrag und die atlantische Präambel	197
a. „De Gaulle und der Freundschaftsvertrag – das war zuviel auf einmal“	197
b. Die atlantische Präambel zum Elysée-Vertrag	210
c. Triumph des Atlantizismus	213
2. Die Kontroverse um das Teststoppabkommen	217
a. Umstrittene Ansätze einer neuen Ostpolitik: Die „Politik der Bewegung“	218
b. Die Bundesrepublik „Opfer der amerikanischen Entspannungs- politik“?	222
c. Vorbelastungen für die Kanzlerschaft Erhards	228

<i>Teil B: Hochphase der Atlantiker-Gaullisten-Kontroverse während der Kanzlerschaft Erhards</i>	233
Kapitel I: Veränderte parteipolitische Rahmenbedingungen	235
1. Das Ende der patriarchalischen „Kanzlerdemokratie“	235
2. Die Fraktionsführung als erstarktes Machtzentrum	240
3. Die Parteivorsitzenden als Speerspitzen der gaullistischen Fronde	242
Kapitel II: Verhärtung der Fronten	247
1. Die deutsch-französische Entfremdung, Oktober 1963–März 1964	247
a. Auftaktaktivitäten der Regierung Erhard	247
b. Wachsende Spannungen im deutsch-französischen Verhältnis	252
c. Ringen um den Schein parteipolitischer Geschlossenheit	261
2. Zankapfel Deutschlandpolitik	266
a. Die Union unter Zugzwang bei den Passierscheinabkommen	266
b. Das Ringen um eine westliche „Deutschlandinitiative“	269
3. Vergebliche Korrekturbestrebnungen der Gaullisten	279
a. Wachsende gaullistische Kritik an der Bundesregierung	279
b. Tauziehen um die Multilateral Force (MLF)	284
c. Aktivitäten zur Belebung der deutsch-französischen Beziehungen	290
Kapitel III: Die Unionsparteien in der Zerreißprobe	295
1. Peripetie der deutsch-französischen Beziehungen, Sommer 1964	295
a. Das mißratene Gipfeltreffen vom 3./4. Juli 1964	295
b. Sturmlauf der Gaullisten	300
c. Fortdauerndes Sommertheater	312
2. Herbst des Mißvergnügens: Streit um die Europa- und Nuklearpolitik, September 1964–Januar 1965	318
a. Kontroverse um den europäischen Getreidepreis und die MLF	318
b. Interview-Krieg der Unionsgrößen	326
c. Lösung des Getreidepreis-Streits und Scheitern der MLF	331
3. Agonie der Deutschlandpolitik, Frühjahr 1965	340
a. Der Weg in die Krise	340
b. Die deutsche Nahostkrise	344
c. Scheitern eines deutschlandpolitischen Befreiungsschlages	353
Kapitel IV: Scheinbare Waffenruhe im Zeichen des Wahlkampfes	357
1. Wahlkampf mit gespaltenem Haus, Sommer 1965	357
a. Stillstand in Europa: Der „leere Stuhl“	357
b. Erste Konflikte um ein nukleares Nichtverbreitungsabkommen	368
c. Um Kanzler und Koalitionen	372
2. Die mißglückte Regierungsbildung	376
a. Ringen um Posten und Programme	376
b. Die „Affäre Huyn“	388

Kapitel V: Perpetuierung der innerparteilichen Kontroverse.	397
1. Streit um den CDU-Parteivorsitz, Frühjahr 1966.	397
2. Die Union im Zeichen der NATO-Krise.	405
a. Beilegung der EWG-Krise des „leeren Stuhls“.	405
b. Turbulenzen durch Frankreichs NATO-Austritt.	407
c. Streit über den Verbleib französischer Truppen in der Bundes- republik.	411
3. Die Union im deutschlandpolitischen Abseits.	424
a. EKD-Ostdenkschrift, Friedensnote und diplomatische Beziehungen mit Osteuropa.	424
b. Unentschlossenheit beim Projekt des Redneraustausches.	431
c. Barzels New Yorker Rede – ein Fehlschlag mit Folgen.	434
Kapitel VI: Das Ende der Regierung Erhard.	441
1. Kumulierung der Probleme.	441
2. Von der erfolglosen USA-Reise zum Bruch der Koalitionsregierung.	447
3. Auf dem Weg zur Großen Koalition.	454
<i>Teil C: Ausklang der Atlantiker-Gaullisten-Kontroverse in der Großen Koalition.</i>	<i>473</i>
Kapitel I: Wiederannäherungsbemühungen an Frankreich.	475
Kapitel II: Entfremdung von den USA über den Atomwaffensperrvertrag.	485
Kapitel III: Bundeswehrreduzierungen als Mittel des innerparteilichen Macht- kampfes.	495
Kapitel IV: Endlich im Gleichgewicht zwischen Paris und Washington?	503
Schlußbetrachtung: Der Ort der Atlantiker-Gaullisten-Kontroverse in der Geschichte der Unionsparteien und der Bundesrepublik.	517
Anhang.	533
I. Abkürzungen.	533
II. Quellen- und Literaturverzeichnis.	535
1. Archivalia und ungedruckte Quellen.	535
2. Gedruckte Quellen.	536
a. Dokumentationen, Editionen, Quellensammlungen.	536
b. Briefsammlungen, Memoiren, Reden und sonstige Selbstzeugnisse.	538
c. Zeitgenössisches Schrifttum (bis 1967).	542
3. Forschungsliteratur.	543
III. Personenregister.	563